Sertella Jullien-Calvet 1903.

53) *S. beaniana* (King 1846): ich fand diese Art außer unter Hellers *Retep. cellulosa* auch im Canal di Selve.

54) *S. couchii* (Hincks 1878): unter Hellers *R. cellulosa* enthalten und von mir auch bei Rovigno in einer Kolonie gefunden.

Rhynchozoon Levinsen 1909 (= *Rhynchopora* Hincks 1880).

55) *Rh. bispinosum* (Johnston 1847): von Hincks aus der Adria angeführt. Ich habe diese Art in Hellers Material zum Teil unter *Cellepora* gefunden und kann auch 2 Kolonien von Rovigno angeben.

Schizotheca Hincks 1877.

56) *Sch. fissa* (Busk 1856): nur von Hincks für die Adria angeführt.

57) *Sch. serratimargo* (Hincks 1886): von Hincks als *Schizoporella* aus der Adria beschrieben. Heller hat Kolonien dieser Art als *E. lichenoides* beschrieben; in der Institutssammlung ist *S. serratimargo* in mehreren Stücken (als *E. lichenoides* oder meist unbestimmt) enthalten; ich konnte dieselbe auch in Burckhardts Ragusafahrt-Material finden. (Schluß folgt.)

2. Über einige subantarktische Mallophagen.

Von Dr. Günther Enderlein, Stettin.

(Mit 8 Figuren.)

Eingeg. 15. Januar 1917.

Im folgenden werden eine Anzahl von der Deutschen Südpolar-Expedition gesammelte Mallophagen behandelt, die in meiner Bearbeitung der Insekten des antarktischen Faunengebietes 1908 nicht mit eingefügt werden konnten. Auch in der Monographie »Die Insekten des Antarkto-Archiplata-Gebietes (Feuerland, Falklands-Inseln, Süd-Georgien), Kungl. Svenska Vetenskapsak. Handlingar Bd. 48. Nr. 3. 1912. 170 p. 4 Tafeln u. 35 Textfiguren« konnte dieses Material nicht aufgenommen werden.

Subordo **Ischnocera.**

Fam. Ricinidae.

Ricinus Degeer 1778 (= *Nirmus* Herm. 1804).

Ricinus birostris (Giebel) (Fig. 1).

Südlich von Madagaskar. 19. Mai 1903.

Von *Sterna fuliginosa* Gmel. (Seeschwalbe). 1 ♀.

Von dieser noch nicht genügend festgelegten Art gebe ich eine Abbildung der Abdominalspitze.

Docophorus N. 1818.

Docophorus melanocephalus Burm.

Südlich von Madagaskar. 19. Mai 1903.
Von *Sterna fuliginosa* Gmelin (Seeschwalbe). ♂ und ♀.

Fig. 1.

Fig. 2.

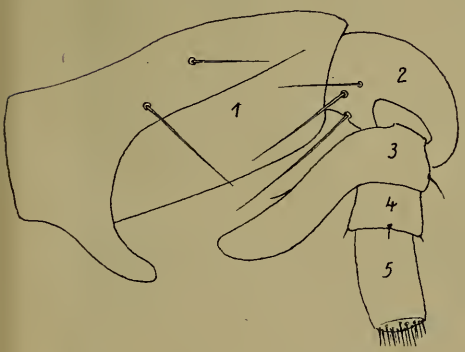

Fig. 3.

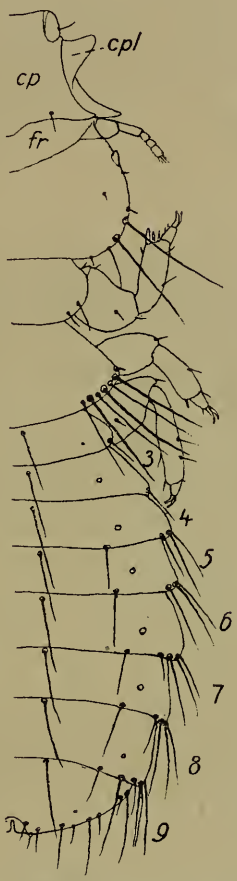

Fig. 4.

Fig. 1. *R. birostris* (Gieb.). ♂. Abdominalspitze von oben. Vergr. 100 : 1.
Fig. 2. *C. oestrelatae* Enderl. ♂. Rechter Fühler. Vergr. 380 : 1.
Fig. 3. *C. oestrelatae* Enderl. ♀. Rechte Körperhälfte von oben. Vergr. 70 : 1.
Fig. 4. *C. oestrelatae* Enderl. ♀. Linke Körperhälfte von unten. Vergr. 70 : 1.

Fam. Eurymetopidae.

Eurymetopus Taschenb. 1882.

Eurymetopus taurus (Gieb. 1866).

Nördlich von Tristan da Cunha. 30. Oktober 1901.
Vom Albatros (*Diomedea exulans* L.). 1 ♂, 1 ♀, 2 juv.

Fam. Lipeuridae.

Cecalymenus nov. gen.

(Typus: *C. oestrelatae* nov. spec.)

Körper oval, nicht verlängert. Antennen 5 gliedrig, in den beiden Geschlechtern verschieden; beim ♂ hat das 3. Glied einen zapfenartigen Anhang nach innen, das 1. Glied ist stark verlängert und trägt hinten einen zapfenförmigen Anhang (Fig. 2); ♀ ohne diese Anhänge. Vorderkopf mit einem häutigen Fortsatz jederseits (aus den verbreiterten Seiten des Clypeolus bestehend), der den Kopfrand seitlich überragt. Seiten des Metathorax hinten nicht in zapfenförmige Spitzen ausgezogen. Labialpalpus 1 gliedrig. Maxillarpalpus fehlt.

Giebelia Kellogg unterscheidet sich von vorliegender Gattung durch gleiche Antennen in beiden Geschlechtern, *Philoceanus* Kellogg 1903 durch die Anwesenheit von Seitenspitzen an den Hinterecken des Metathorax und durch eine langgestreckte Körpergestalt.

Cecalymenus oestrelatae nov. spec. (Fig. 2—4).

Kopf wenig länger als hinten breit. Vorderer Kopfteil bis an die Fühler beim ♂ parallelseitig und schmal, beim ♀ allmählich nach hinten verbreitert. Scheitel beim ♀ ziemlich lang, Seiten flach gerundet, beim ♂ ziemlich kurz, Seiten stark gerundet. Am Hinterrand des Clypeus an den Seiten je 1 Borste. Labrum (*lbr*) mit 6 Härchen. Scheitelseiten mit je 5 Borsten, davon 2 sehr lang, 2 sehr kurz stummelförmig. Pronotumseiten gerundet, mit je 2 Härchen. Metanotum in der Mittellinie etwa $1^2/_3$ mal so lang wie das Pronotum, Seiten nach hinten stark verbreitert, Hinterrand stark gekrümmt, außen mit 7 Borsten, die äußerste sehr kurz stummelförmig, die übrigen sehr lang und kräftig. Unterseite des Thorax mit vier zu einem Rechteck angeordneten sehr langen Borsten. Seiten des Tergit 2 und 3 mit je 1 Borste, von 4 und 5 mit je 3 Borsten, 6 und 7 mit 4 Borsten, Tergit 8 mit 4 Borsten. Alle Tergite mit je 1 Borste jederseits der Mittellinie nahe am Vorderrande; 4.—8. Tergit am Hinterrande je 1 Borste nach einwärts von den Stigmen aus gelegen. Hinterrand des 9. Segmentes dichter beborstet. Sternit 2 mit 4 Borsten, Sternit 3—6 mit je 6 Borsten, Sternit 7 mit 4 zu je 2 ziemlich seitlich gerückten Borsten, Sternit 8 mit 2 seitlich gerückten Borsten. Tibien relativ schlank, etwas länger als die gedrungenen Femora. Tarsus deutlich und relativ groß. Klauen ziemlich klein.

Hell bräunlich gelb, Seitenrand des Abdomen außerhalb der

Stigmen dunkler bräunlich, in der Mitte des Seitenrandes jedes Segmentes außerhalb des Stigma ein rundlicher schwarzbrauner Fleck.

Körperlänge 1,5 (♂) bis 1,6 (♀) mm,
Länge des Kopfes 0,45 mm,
- - Thorax 0,31 mm,
- - Abdomens etwa 0,75 mm

Nordöstlich von Tristan da Cunha. 8. November 1901.
Von *Oestrelata mollis* Gmel. (Sturmvogel). 2 ♂, 2 ♀.
Zwischen Kapland und Tristan da Cunha. 9. November 1901.
Von *Oestrelata mollis* Gmel. (Sturmvogel). 5 Exemplare.

Lipeurus N. 1818.

Lipeurus nigropunctatus nov. spec.

♂ ♀. Kopf hinten etwas breiter als lang. Clypeusvorderrand halbkreisförmig gebogen. Fühler des ♂ (Fig. 5) $^2/_3$ so lang, des ♀ (Fig. 6) etwa halb so lang wie der Kopf. 1. Fühlerglied des ♂ so lang wie die übrigen 4 zusammen, in der Mitte verdickt, 3. Fühlerglied mit gebräunter Spitze des nach innen hakenartig gebogenen Endfortsatzes, 4. und 5. Glied sehr klein und fein. Endglied des weiblichen Fühlers $1^1/_2$mal so lang wie das 4. Glied; 3. Glied wenig länger als breit. Kopfbehaarung sehr vereinzelt, an den abgerundetenSchläfenhinterecken je eine längere Borste. Pronotum etwas schmäler als das rechteckige Metanotum, letzteres mit drei langen Borstenhaaren an den hinteren Seitenecken.

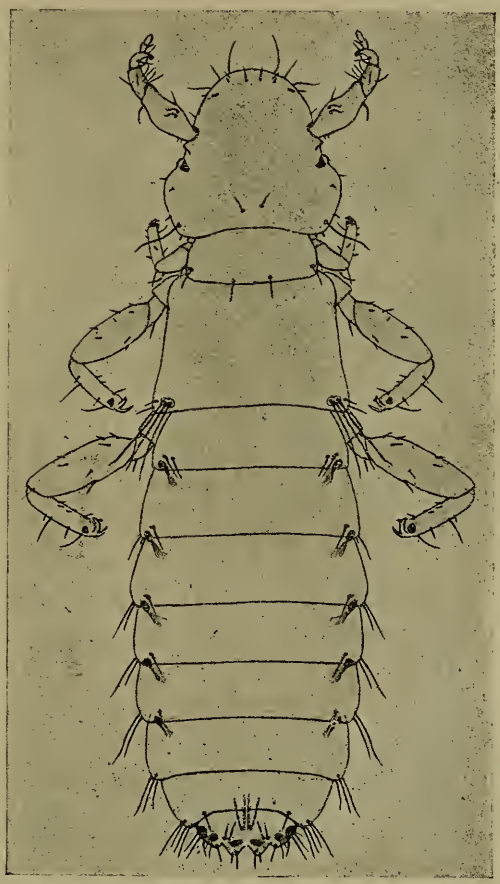

Fig. 5. *L. nigropunctatus* Enderl. ♂. Vergr. 25 : 1.

Abdomen mäßig schlank, nur am Außenrande und am Hinterende mit einzelnen Härchen. Beine mit nur sehr spärlicher Behaarung.

Die beiden Penishälften (Fig. 5) stark zugespitzt. Hinterrand des 8. Sternites des ♀ (Fig. 8) fast halbkreisförmig breit ausgeschnitten.

Hell chitingelb, braun sind die Klauen, sowie ein brauner Fleck an den Seitenrändern des 8. Segmentes (bei ♂ und ♀); die Stigmen

Fig. 6. Fig. 7.

Fig. 6. *L. nigropunctatus* Enderl. ♀. Fühler. Vergr. 100 : 1.
Fig. 7. *L. nigropunctatus* Enderl. ♀. 7.—9. Abdominalsegment von unten. Vergr. 80 : 1.

erscheinen auf dem 1.—5. Abdominalsegment als tiefschwarze Punktflecke. Unter der Linse des Auges ein schwarzer Pigmentfleck.

Körperlänge ♂ 4,3 mm, ♀ 4 mm,
Länge des Kopfes 0,8 mm,
- - Metathorax $^2/_3$ mm,
Abdominallänge ♂ 2,4 mm, ♀ 2,3 mm,
Abdominalbreite ♂ 1,2 mm, ♀ 1,1 mm.

Zwischen Kapland und Tristan da Cunha. 10. November 1901.

1 ♂ und 1 ♀ (juv.) vom Albatros (*Diomedea exulans* L.).

Westlich von Kapland. 3. August 1903.

1 ♀ vom Albatros (*Diomedea exulans* L.).

Lipeurus densus Kellogg.

Zwischen Südwestafrika und Südamerika.

Vom Albatros (*Diomedea exulans* L.). 2 Exemplare.

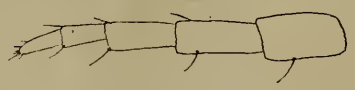

Fig. 8. *L. densus* Kell. ♀. Rechter Fühler. Vergr. 80 : 1.

Lipeurus angusticeps Piaget.

Zwischen Kapland und Tristan da Cunha. 9. November 1901.

Von *Oestrelata mollis* Gmel. Einige Exemplare.

Westlich vom Kapland. 10. August 1903.
Von *Oestrelata mollis* Gmel.

Lipeurus diomedae (F. 1794)
(= *Lip. ferox* Gieb. 1874).

Zwischen Südwestafrika und Südamerika. 30. Oktober 1901.
Vom Albatros (*Diomedea exulans* L.). 1 ♂, 1 ♀.

Amblycera.

Menoponidae.

Colpocephalum N. 1818.

Colpocephalum maurum (N.).

Südlich von Madagaskar. 19. Mai 1903.
Von *Sterna fuliginosa* Gmelin (Seeschwalbe). ♂, ♀ und juv. in Anzahl.
C. sulcatum Piag. ist vielleicht die Jugendform dieser Species.

Colpocephalum furcatum Rudow 1869.

Rudow, Zeitschr. ges. Naturw. 34. Bd. 1869. S. 398.
Zwischen Kapland und Tristan da Cunha. 9. November 1901.
Von *Oestrelata mollis* Gmel. (Sturmvogel). 1 ♂, 1 ♀.
Stettin, 24. Dezember 1916.

3. Über einige weitere für die Litoralregion des Genfer Sees neue Cladoceren.

Von Hans Almeroth.
(Aus dem Zoologischen Institut der Universität Genf.)

Eingeg. 24. Januar 1917.

In Heft 2/3 des Zoolog. Anzeigers vom 11. April 1916 habe ich einige für den Genfer See neue Cladoceren publiziert (1), und zwar handelte es sich um folgende Arten:

Alonopsis elongata G. O. Sars,
Ceriodaphnia quadrangula O. F. Müller,
Macrothrix laticornis Jurine.

Ich möchte hier noch dazu nachtragen, daß es sich bei den von mir damals publizierten Tieren ausschließlich um **Weibchen** gehandelt hat.

Ich habe nun meine Untersuchungen im Litoral des Genfer Sees bis heute weiter fortgesetzt, und werde auch meine Beobachtungen noch weiter fortführen. Ich habe nicht nur weiterhin noch für unsern See bis jetzt unbekannte Arten gefunden, sondern auch sehr interessante biologische Resultate erzielt. In vorliegender Arbeit möchte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zoologischer Anzeiger

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: 49

Autor(en)/Author(s): Enderlein Günther

Artikel/Article: Über einige subantarktische Mallophagen. 240-245